

## ***Schwatzverbot!***

So, die Ferien sind vorbei. Jetzt wird wieder in die Hände gespuckt!

Wobei... Wie war Ihr Urlaub? Das frage ich auch den braun gebrannten Kollegen, als ich ihn auf dem 36er-Bus ablöse. Er sei in Kroatien gewesen. Ich frage, wie wars, und er antwortet, alles schön, tolles Land...

Da die ersten Passagiere mit den Füßen zu scharren beginnen, verabschiede ich mich und fahre los. Die 90 Sekunden Verspätung hole ich wieder ein.

Trotzdem lässt mir die Sache keine Ruhe: Wie spielen sich so Plaudereien in Büros ab? Dort gibt es keine ungeduligen Passagiere, also dauert der Ferienschwatz statt 90 Sekunden vielleicht zwei, drei Minuten. Und weil man ja mehrere Kollegen trifft und weil alle anderen auch im Urlaub waren... Da läppert sich ganz schön was zusammen.

**ARBEITSZEIT WIRD VERGEUDET!**

Hat das mal jemand ausgerechnet? Schaden Feriengespräche einer Firma? Entsteht eine gesamtwirtschaftliche Negativbilanz? Ich bin sicher: Irgendjemand leidet unter dem Ferienschwatz.

**GANZ SICHER DAS KLIMA.** Weil das Klima zurzeit unter allem leidet ...

Im zweiten Teil meiner Schicht drehe ich meine Runden auf dem Kleinbus in Riehen. Auch in meinem Kopf dreht es. Natürlich schadet das Geschwätz dem Klima! Ich meine, wir stossen beim Parlieren mehr Atemluft aus, **SPRICH MEHR CO<sub>2</sub>.**

Da haben wir es! Der Ferienschwatz muss verboten werden. Überhaupt das viele Gerede. Oder man führt für Vielschwätzer eine CO<sub>2</sub>-Abgabe ein. Ui! Da müssten wohl viele Schnuuri tief in die Tasche greifen. Besonders teuer könnte es für gewisse Politikerinnen und Politiker werden! Ha, von wegen, die erzählen nur heisse Luft! Das wird völlig verharmlost! Politiker sind regelrechte CO<sub>2</sub>-Schleudern!

Auf der letzten Runde Kleinbus überlege ich mir sogar, ob wir unseren Planeten retten könnten, wenn wir Menschen nicht mehr atmen würden ...

Höchste Zeit für Feierabend. Ich fahre als Passagier mit dem 6er nach Hause. Am Claraplatz hat der Drämmler Schichtwechsel und beginnt mit der Kollegin einen – Ferienschwatz! Ich scharre.

Und will den beiden zurufen: «Nicht schwatzen. Denkt an unser Klima!»



**Philipp Probst**  
Autor und BVB-Chauffeur